

BERENBERG WEALTH AND ASSET MANAGEMENT

# **SUSTAINABILITY REPORT**

# Berenberg Sustainable Stiftung

Der Fonds schneidet bei klassischen ESG Elementen in nahezu allen dargestellten Nachhaltigkeits-KPIs deutlich besser ab als seine Benchmark.

Erfahren Sie in diesem Report alle wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsstrategie, dessen Messbarkeit und unsere Active Ownership-Aktivitäten.

2. Halbjahr 2021



### Berenberg

1590 gegründet, ist Berenberg heute eine der führenden Privatbanken und eine der dynamischsten Banken in Europa. Unser Geschäft basiert auf Kundenorientierung, Verantwortungsbewusstsein, erstklassigem Wissen und lösungsorientiertem Denken. Unsere Unternehmensbereiche Wealth and Asset Management, Investment Banking und Corporate Banking bieten Lösungen für private und institutionelle Anleger, Unternehmen und Organisationen.

Im Berenberg Wealth and Asset Management (WAM) berücksichtigen wir im Rahmen der Wertschöpfung Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG). Als Asset Manager sind wir überzeugt, dass ESG-Faktoren in tiefgehenden Analysen integriert werden müssen, um Risiko und Rendite adäquat beurteilen zu können.



KONTAKT: Alina Finkmann Leiterin Product Specialists Multi Asset Telefon: +49 69 91 30 90 -225 alina.finkmann@berenberg.com



# Inhalt

1. Einleitung	1
2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess	2
2.1 Vermeidung von Investments mit negativem Einfluss	4
2.2 Konstruktion eines nachhaltigen Portfolios	5
2.3 Umgang mit ESG-Kontroversen	11
3. Active Ownership	
4. Messung, Beurteilung und Bewertung	16
4.1 ESG Qualität des Fonds	16
4.2 Positive Wirkung ("Positive Impact")	
4.3 Wirkungsorientierte Anleihen	
4.4 Messung des CO <sub>2</sub> -Risikos	22
4.5 Die Sustainable Development Goals	
5. Fazit	25
Annex - Methoden	26
Wichtige Hinweise	29



### 1. Einleitung

Massive wirtschaftliche, soziale und ökologische Herausforderungen, wie endliche Ressourcen und eine wachsende Weltbevölkerung, zunehmende soziale Ungleichheit und der fortschreitende Klimawandel, führen auch zu steigenden Anforderungen an Vermögensverwalter – Anleger erwarten zunehmend wesentliche Beiträge, um den wirtschaftlichen Wohlstand dauerhaft, sozial integrativer und weniger abhängig von der Nutzung endlicher Ressourcen und der natürlichen Umwelt zu machen.

Durch die Integration von ESG Faktoren in den Investmentprozess möchten wir einerseits Risiken reduzieren und andererseits zu verantwortlichen, nachhaltigen Geschäftsmodellen beitragen und von diesen profitieren.

Der Berenberg Sustainable Stiftung investiert weltweit in verschiedene Assetklassen und verknüpft mehrere Instrumente der nachhaltigen Vermögensanlage zu einem ganzheitlichen ESG-Konzept. Neben strengen Maßstäben beim Ausschluss nicht-ESG konformer Anlagen und der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Titelselektion wird gezielt in Unternehmen und Anlagethemen investiert, die eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft hervorbringen. Dabei spielen Green-, Socialund Sustainable-Bonds eine besondere Rolle. Auch im Aktienteil wird in Unternehmen investiert, die eine positive Wirkung im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs) erzielen. Die vier Herausforderungen Klimawandel, Demographie & Gesundheit, Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sowie Nachhaltiges Wachstum & Innovation stehen besonders im Fokus. Im Rahmen der ESG-Analyse werden ökologische und soziale Kriterien sowie Aspekte der Unternehmensführung untersucht und bei der Investmententscheidung berücksichtigt. Durch unseren aktiven Dialog ermutigen und unterstützen wir die Unternehmen, ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt nachzukommen.

Mit diesem Sustainability Report wollen wir die Nachhaltigkeit des Fonds transparent aufbereiten und messbar machen. Entsprechend beschreiben wir im ersten Teil die potenziell negativen und kritischen Faktoren bzw. Geschäftspraktiken, die wir im Fonds vermeiden. Der zweite Teil widmet sich unseren Aktivitäten im Rahmen des Active Ownerships. Im dritten Abschnitt stellen wir den Mehrwert dar, den die investierten Unternehmen für Umwelt und Gesellschaft bieten. Wir beziehen uns hier sowohl auf ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen als auch auf die von uns definierten vier strukturellen Herausforderungen.



### 2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess

Art und Umfang der Integration von ESG-Elementen in den nachhaltigen Investmentprozess kann sich aus verschiedenen Gründen zwischen einzelnen Anlageklassen erheblich unterscheiden – dazu zählen zum Beispiel Verfügbarkeit, Art und Qualität der Daten sowie der Entwicklungsstand methodischer Ansätze oder auch Marktbedingungen.

Grundsätzlich bieten wir verschiedene ESG-Anlagestrategien mit unterschiedlichem Grad der ESG-Berücksichtigung an, um einer Vielzahl an Kundenbedürfnissen gerecht zu werden und unterscheiden dabei zwischen folgenden Kategorien:

- Unsere **ESG screened-Strategien** basieren auf dem verbindlichen Ausschluss und der Beschränkung bestimmter Aktivitäten, um wesentliche ESG-Risiken zu minimieren. Strategien in dieser Kategorie wenden die Berenberg Wealth and Asset Management ESG-Ausschlusskriterien einschließlich des Ausschlusses von Unternehmen mit besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen an.
- Unsere **ESG** integrated-Strategien wenden eine Kombination von Instrumenten zur ESG-Integration an zum Ausschluss oder zur Beschränkung bestimmter Aktivitäten, zur Berücksichtigung von ESG-Risiken und Chancen im Rahmen der Investment-Analyse und zur Einflussnahme als aktiver Investor durch Engagement- und Proxy Voting-Aktivitäten.
- Unsere **ESG** targeted & Impact focused-Strategien wenden gezielte ESG-Ansätze an, wie z.B. positives Screening auf der Grundlage einer Vielzahl von ESG- oder Impact-Kriterien. Zusätzliche und strengere ESG-Ausschlusskriterien werden angewandt, um Investitionen in Aktivitäten weiter einzuschränken, die u. a. keine positiven Auswirkungen unterstützen. ESG targeted-Strategien setzen spezifische ESG-Ziele um. In Impact focused-Strategien werden nur Unternehmen, Emittenten und projektbezogene Investitionen wie Green Bonds aufgenommen, die messbare positive Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben und durch Produkte, Dienstleistungen oder finanzierte Projekte zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen.

Der Berenberg Sustainable Stiftung ist ganzheitlich nachhaltig ausgerichtet und verknüpft verschiedene Elemente einer nachhaltigen Vermögensanlage. Neben dem Ausschluss nicht-ESG konformer Anlagen sowie der Integration von ökologischen, sozialen und Governance Kriterien in der Wertpapierauswahl wird gezielt in Unternehmen und Anlagethemen investiert, die eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft hervorbringen und spezifischen ESG Zielen Rechnung tragen (vgl. Abbildung 1). Der Fonds gehört dementsprechend zu unserer Kategorie **ESG targeted**.

Weiterführende Informationen zu unseren internen ESG-Kategorien finden Sie in unseren Berenberg WAM ESG-Grundsätzen unter www.berenberg.de/esg-publikationen sowie auf unserer Webseite www.berenberg.de/esg.



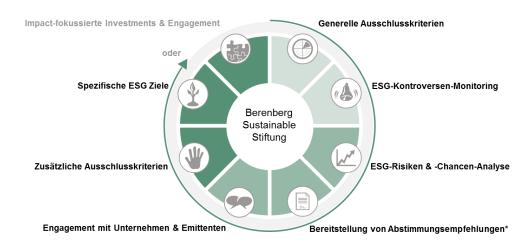


Abbildung 1: Ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept Quelle: Berenberg, eigene Darstellung



# 2.1 Vermeidung von Investments mit negativem Einfluss

Auf Basis unserer ethisch-moralischen Vorstellungen sind wir im Berenberg WAM davon überzeugt, dass es bestimmte Aktivitäten gibt, die wir grundsätzlich von Investments ausschließen sollten. Dazu gehört die Produktion kontroverser Waffen, wie Streubomben und Landminen oder Termingeschäfte auf Nahrungsmittel, um Spekulation auf Lebensmittelpreise auszuschließen sowie auf Energierohstoffe unter dem Gesichtspunkt der CO<sub>2</sub>-Reduktion. Darüber hinaus vermeiden wir im Fonds Investments in die in Abbildung 2 aufgeführten Unternehmen und Geschäftsaktivitäten sowie in Abbildung 3 von Staaten, die unsere ESG-Mindeststandards nicht erfüllen.<sup>2</sup>

	Berenberg Sustainable Stiftung
Rohstoffe	
Termingeschäfte auf Grundnahrungsmittel	Komplettausschluss
Termingeschäfte auf Energierohstoffe	Komplettausschluss
Waffen	
Kontroverse Waffen	Komplettausschluss
Konventionelle Waffen / Rüstungsindustrie	>5% Umsatzanteil
Waffen für Privatpersonen	Komplettausschluss
Energie	
Nuklearenergie inkl. Uranbergbau	>5% Umsatzanteil
Kohlebergbau	>5% Umsatzanteil
Kohleverstromung	>5% Umsatzanteil
Unkonventionelles Öl & Gas	Komplettausschluss
Abhängigkeit	
Tabakproduzenten	Komplettausschluss
Pornographie	>5% Umsatzanteil
Alkoholproduzenten	>5% Umsatzanteil
Glücksspiel	>5% Umsatzanteil
Normen	
UN Global Compact Prinzipien	Bei Verstoß
International Labor Organization Standards	Bei Verstoß
UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte*	Bei Verstoß
ESG Kontroversen	Im Falle einer roten Flagge

Abbildung 2: Vermiedene Investments bei Aktien und Unternehmensanleihen Quelle: Berenberg, eigene Darstellung, \* Neben Verstößen gegen weitere internationale Standards über "rote Flagge" im ESG Kontroversen-Monitoring abgetragen.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Weiterführende Informationen finden Sie in unseren Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien unter <u>www.berenberg.de/esg-publikationen</u>.



	Berenberg Sustainable Stiftun	
Freiheit		
Generelle Freiheit	Nicht frei in Freedom House Index	
Religionsfreiheit	Besonders besorgniserregend*	
Umwelt		
UN Biodiversitätskonvention	Nicht ratifiziert	
Pariser Klimaabkommen	Nicht ratifiziert	
Basel Konvention	Nicht ratifiziert	
Kyoto Protokoli	Nicht ratifiziert	
Politik		
Besitz atomarer Waffen	Ja	
Atomenergie	>33% der Elektrizitätsproduktion	
Legalität der Todesstrafe	Ja	
Korruption	Signifikant gemäß CPI**	
Politische Stabilität & Frieden	Schwach	
Allgemein		
MSCI Government ESG Rating***	ccc	

Abbildung 3: Vermiedene Investments bei Staatsanleihen

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung, \* Tier 1 Countries of Particular Concern auf Liste der US Commission on International Religious Freedom; \*\* Corruption Perception Index von Transparency International; \*\*\* Siebenstufige Skala von AAA bis CCC

### 2.2 Konstruktion eines nachhaltigen Portfolios

Anlagen für den Fonds werden sowohl auf Basis finanzieller Kriterien als auch durch die Einbeziehung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt, wobei der Prozess im Detail je nach Assetklasse variieren kann.

Bei der Selektion von Aktien und Unternehmensanleihen werden zur Beurteilung von ESG Chancen und Risiken bei Unternehmen die Daten von MSCI ESG Research herangezogen. MSCI ist ein global führender Datenanbieter von ESG-Informationen, die im Investmentprozess neben traditionellen, rein finanziellen und fundamentalen Auswahlkriterien berücksichtigt werden. Daneben erfolgen eigene Recherchen durch das Portfolio Management auf Basis der von den Unternehmen veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichten, öffentlichen Datenbanken sowie dem direkten aktiven Dialog mit den Unternehmen.

#### Aktien und Unternehmensanleihen

Bei Aktien und Unternehmensanleihen ergänzen wir unsere ESG-Ausschlusskriterien um eine umfassende ESG-Chancen- und -Risiko-Analyse sowie um Kriterien zur Auswahl von Unternehmen, die eine positive Wirkung zur Lösung globaler Herausforderungen mit ihren Produkten und Dienstleistungen liefern beziehungsweise zu den für den Fonds festgelegte ESG-Ziele.

Die Integration von ESG Kriterien spielt eine wesentliche Rolle im Investmentprozess. Bei der Analyse und Selektion von Unternehmen werden branchenrelevante



E, S und G Aspekte berücksichtigt, die einen Einfluss auf die Performance des Unternehmens haben können. Zum Beispiel legen wir Chemie-Unternehmen einen größeren Wert auf das adäquate Management von Umweltfaktoren wie zum Beispiel giftige Abfälle als bei Finanzdienstleistern. Hierbei liefert MSCI nützliche Einblicke in die Details, die zur gesamten ESG Bewertung eines Unternehmens beitragen und uns bei unserer Einschätzung unterstützen.

Bei einem wesentlichen Anteil der Investitionen wird zusätzlich auf einen positiven Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen geachtet und eine zielgerichtete Analyse dieser positiven Wirkung durchgeführt. Dieser Schritt stellt den finalen Punkt unseres fundamentalen Auswahlprozesses dar. Dabei fokussieren wir uns auf die vier strukturellen Herausforderungen Klimawandel, Demographie & Gesundheit, Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sowie Nachhaltiges Wachstum & Innovation (vgl. Abbildung 4), die wir mit den UN SDGs (United Nations Sustainable Development Goals) als Ausgangspunkt entwickelt haben und konzentrieren uns damit auf diejenigen, die nach unserer Auffassung investierbar sind.

Eine Zuordnung zu den vier Herausforderungen und eine Messung der Wirksamkeit ist jedoch keine Voraussetzung für eine Investition. Unternehmen, die unseren ESG Anspruch erfüllen, allerdings keine positive Wirkung im Sinne der vier globalen Herausforderungen oder keine klare Verknüpfung zu den SDGs aufweisen, können dennoch investiert werden und werden in Bezug auf die SDGs neutral betrachtet.

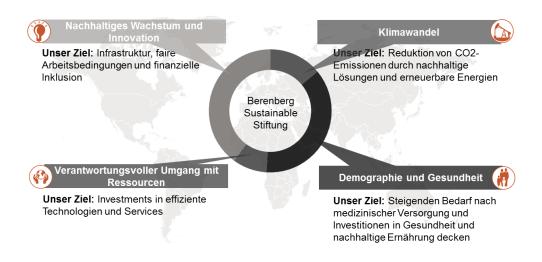


Abbildung 4: Die vier strukturellen Herausforderungen Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

Eine Besonderheit bei Anleihen bildet das Segment der Green-, Social- und Sustainability Bonds. Bei diesen lässt sich eine positive Wirkung und einen Beitrag zu den ESG-Zielen mit dem spezifischen Zweck der Anleihe erzielen, ohne dass



das Unternehmen selbst Produkte oder Dienstleistungen erbringen muss, die Lösungen für die dargestellten globalen Herausforderungen liefern. Bei diesen Anleihe-Typen sind die Erlöse der Anleiheemissionen zweckgebunden und fließen in spezifische Projekte mit ökologischem oder sozialem Mehrwert, wobei sich die positive Wirkung auf eines der vier Herausforderungen direkt aus dem jeweiligen Framework der Anleihe ableiten lässt.

#### Staatsanleihen

Bei Staatsanleihen ergänzen wir unsere ESG-Ausschlusskriterien um eine umfassende ESG-Chancen- und -Risiko-Analyse auf Basis des MSCI ESG Country Ratings. Quasi-Staatsanleihen von staatlichen oder supranationalen Entwicklungsbanken sowie die bereits im Abschnitt Unternehmensanleihen dargestellten Green-, Social- und Sustainable Bonds staatlicher Emittenten leisten einen positiven Beitrag zu den ESG-Zielen sowie zu den vier strukturellen Herausforderungen und werden daher gegenüber Staatsanleihen ohne diese Eigenschaften bevorzugt investiert.

#### Fonds und ETFs

Allokierte aktive Drittfonds und ETFs werden im Rahmen unseres Investmentprozesses hinsichtlich ihres ESG-Ansatzes beurteilt und überwacht, der sich je nach individuellem ESG-Verständnis des Fondsanbieters oftmals wesentlich unterscheidet.

Für Fonds und ETFs haben wir ein eigenes ESG-Scoring entwickelt, das uns bei der Einschätzung des ESG-Potenzials dieser Anlageform hilft. Im Gegensatz zu einem klassischen ESG-Rating bewerten wir bei aktiven Fonds mittels eines Fragebogens nicht nur die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere, sondern beurteilen auch die Ausrichtung eines Produktanbieters in Bezug auf Nachhaltigkeit sowie den gesamten Investmentprozess und die Berichterstattung des entsprechenden Produkts. Dieser transparente Auswahl- und Bewertungsprozess bietet uns Orientierung, den zu unserem ESG-Gesamtkonzept passenden Baustein zu identifizieren.

Eine Besonderheit stellen Investments in spezifische Anlagethemen dar, die per se einen positiven Impact aufweisen, zu den ESG-Zielen, wie einen relativ niedrigeren CO<sub>2</sub>-Wert des Portfolios im Vergleich zur Benchmark, beitragen und nur eingeschränkt mittels typischer E, S und G-Kriterien bewertet werden können, wie z.B. die Investition in Mikrofinanzkredite. Ein konkretes Beispiel zum Mikrofinanzfonds folgt am Ende dieses Kapitels.

Bei der Investition in aktive Drittfonds und ETFs berücksichtigen wir auch ESG-Ausschlusskriterien. Ausschlusskriterien werden in der Asset Manager-Auswahl (i.e. Kriterien, die externe Asset Manager erfüllen müssen) sowie in der Produkt-



Auswahl (i.e. Kriterien, die bindend durch externe Asset Manager in Produktportfolios implementiert sein müssen, so dass das Produkt investierbar ist) angewendet.

Zudem investieren wir im Berenberg Sustainable Stiftung ausschließlich in ETFs mit zugrundeliegendem ESG Index, die mindestens die Portfolio-Ausschlusskriterien (unten aufgeführt) bindend in ihren Indizes anwenden.

	Aktive Drittfonds	ETFs
Ausschlusskriterien für externe Asset Manager		
Principles for Responsible Investment (PRI)	Nicht unterzeichnet	Nicht unterzeichnet
UN Global Compact Prinzipien	Bei Verstoß	Bei <b>Verstoß</b>
	Im Falle einer roten Flagge	Im Falle einer roten Flagge
	<b>Aktive Drittfonds</b>	ETFs
Mindestausschlusskriterien in externen Produktportf	olios*	
Kontroverse Waffen	Komplettausschluss	Komplettausschluss
Kohlebergbau		>5% Umsatzanteil
Kohleverstromung		>25% Umsatzanteil
Tabakproduzenten		>5% Umsatzanteil
UN Global Compact Prinzipien	Bei Verstoß	Bei Verstoß

Abbildung 5: Vermiedene Investments bei aktiven Drittfonds und ETFs

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung, \* In relevanten Investment-Strategien, wie im Fall von Investitionen in Aktien oder Unternehmensanleihen

### Investition in einen Mikrofinanz-Fonds: ein Fallbeispiel



### Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und Innovation

### Impact & Investment Ansatz

Der Dual Return Vision Microfinance Fund von Impact Asset Management trägt weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung bei, indem er die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals bzw. SDGs) unterstützt. Die unterstützten SDGs sind u.a. finanzielle Inklusion, Bildung, Zugang zu sauberem Wasser und Energie sowie Armutsbekämpfung durch Vergabe von Kleinkrediten an arme und einkommensschwache Menschen in Entwicklungsländern, die keinen Zugang zu Bankkrediten zur Finanzierung ihrer unternehmerischen Tätigkeit haben. Dies führt zu Wirtschaftswachstum und einer deutlichen Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in diesen Ländern. Die Kredite werden von spezialisierten Mikrofinanzinstituten vergeben. Die durchschnittliche Kreditgröße liegt zwischen 20 und 5.000 Dollar. Aufgrund kleiner Beträge und einer breiten Streuung der Kreditnehmer, weisen diese Kredite in der Regel ein geringes Ausfallrisiko auf.

Aufgrund der breiten Streuung, des geringen Zinsänderungsrisikos und ausgezeichneter Diversifikationseigenschaften eignet sich der Mikrofinanzfonds zur Beimischung im Stiftungsfonds. Zusätzlich zu dieser finanziellen Attraktivität macht die



positive soziale Wirkung des Anlagethemas den Fonds unter nachhaltigen Aspekten besonders attraktiv.

#### Soziale Rendite

#### Armutsbekämpfung

- Regulierter Zugang zu Geld
- Schaffung von Arbeitsplätzen in Entwicklungsländern
- Verbesserung des Lebensstandards: Ernährung, Gesundheit und medizinische Versorgung
- Zugang zur Bildung für Kinder
- Stärkung der sozialen Position von Frauen

#### Vorteile für den Anleger

- Kaum Kreditverluste: breite Streuung und hohe Rückzahlungsrate von Kleinunternehmen (96-98%)
- Risikominderung: Sehr geringe Korrelation mit traditionellen Anlageklassen
- Finanzielle und soziale Rendite
- Kurze Duration

#### Risiken für den Anleger

- Relativ geringes Risiko, mit geringer Schwankungsanfälligkeit
- Kursverluste möglich, u.a. aufgrund von: Kursrisiko bei Zinsänderung, Bonitätsrisiken, unternehmensspezifische Risiken, Währungsrisiken oder Liquiditätsrisiken

Potenzielle Mikrofinanzkreditnehmer müssen sowohl finanzielle als auch ESG & Impact-Kriterien erfüllen, um für Kredite in Frage zu kommen. Diese Kriterien sind an den UN SDGs für Mikrofinanzinstitutionen ausgerichtet und umfassen z.B. Aspekte der sozialen Unternehmensführung und finanzielle Inklusion. Bei der Kreditvergabe ist genauestens festzuhalten, warum sie als nachhaltig einzustufen sind und warum sie einen Mehrwert für die Gesellschaft oder die Umwelt liefern. Das Fondsmanagement des Mikrofinanzfonds stellt einen jährlichen Social Performance Report zur Verfügung, der die positive Wirkung der Investitionen transparent und detailliert aufzeigt.

Eine Vorauswahl von geeigneten Mikrofinanzinstituten (MFIs) erfolgt durch den Research Anbieter Symbiotics SA mit Hauptsitz in Genf in der Schweiz. Symbiotics ist eine führende Plattform für den Marktzugang von Impact Investments in Schwellenländern und bietet Marktforschung, Anlageberatung und Vermögensverwaltungsdienste an. Symbiotics agiert als Research-Haus und Berater. Für die Prüfung von relevanten MFIs wurde ein strenger und bewährter MFI Due Diligence (DD) Prozess entwickelt. Diese DDs sind für Impact Asset Management die Basis für die Auswahl eines investierbaren und qualitativ hochwertigen Instituts. Dabei werden sowohl quantitative als auch qualitative Bewertungen berücksichtigt: z.B. wie lange das MFI als solches tätig ist oder auf wie viele Jahre Erfahrung das Management zurückgreifen kann. Durch das laufende, vertraglich festgesetzte Monitoring und Reporting der MFIs an Symbiotics ist eine permanente Überprüfung sämtlicher wirtschaftlicher und sozialer Kennzahlen möglich. Zusätzlich muss jedes MFI monatlich einen detaillierten Report zur betrieblichen, finanziellen und sozialen Entwicklung übermitteln. Die MFIs werden sorgfältig ausgewählt; die fehlenden "traditionellen" Sicherheiten der Kleinkreditnehmer/innen werden durch eine genaue Überprüfung der persönlichen Lebensumstände und einem engen Kontakt zwischen Mikrofinanzinstitut und Kleinstkreditnehmer wettgemacht. Sämtliche Vorgänge vor, während und nach einer Kreditvergabe werden genauestens kontrolliert und sind absolut transparent.



### Investment Company and Management Team

Vision Microfinance ist eine Plattform rund um das Thema Mikrofinanz, die von Impact Asset Management GmbH im Jahr 2006 gegründet wurde. Für Research-Zwecke haben sie eine enge Kooperation mit dem Mikrofinanz-Spezialisten Symbiotics SA und besuchen Kleinstunternehmer/innen und Mikrofinanzinstitute vor Ort. Der Fonds wird von insgesamt drei Fondsmanagern verwaltet. Zusätzlich gibt es zwei Risikomanager und einen Nachhaltigkeitsbeirat.

#### **Aktuelles**

Der Mikrofinanzfonds erreicht 463.308 Kleinunternehmer/innen durch 126 Mikrofinanzinstitute, in die der Fonds investiert ist (Stand 2021).

Dual Return hat während des letzten Jahres alle Investitionsvorschläge von Symbiotics in der Ukraine, Russland und Weißrussland abgelehnt. Die Fonds haben keine Allokation in diesen Ländern.

#### **ESG** Analyse

Eine tiefgehende qualitative Analyse gemäß unseres ESG-Bewertungsprozesses für Drittfonds auf Basis von Präsentationsunterlagen sowie externen Datenquellen, Fragebogen und Gesprächen mit dem Fondsmanagement, wurde durchgeführt. Dabei wurde bestätigt, dass der gewünschte thematische Wirkungsfokus gegeben ist und unsere ESG Standards eingehalten sind. Mit einem ESG Score von 75% ist unsere intern definierte Hürde von 60% für Anlagestrategien der Kategorie ESG integrated beziehungsweise ESG targeted komfortabel übertroffen. Der Fonds kann sich in allen ESG-Bewertungskategorien gut behaupten, steht aber insbesondere im Impact-Bereich sehr gut da und erreicht hier den Maximalwert.

### Scores je Kategorie des Dual Return - Vision Microfinance

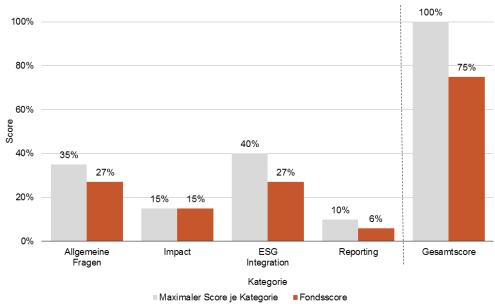


Abbildung 6: Auswertung ESG-Analyse des Fonds Dual Return - Vision Microfinance Quelle: eigene Berechnung und Darstellung, Stand: Dezember 2021



#### Derivate und Zertifikate

Bei der Investition in Derivate und Zertifikate berücksichtigen wir ESG-Ausschlusskriterien auf Ebene der Gegenpartei/des Emittenten sowie des Basiswerts.<sup>3</sup>

Bei den im Fonds eingesetzten börsengehandelten Short-Positionen in Derivaten auf Aktien- und Rentenmärkte, die der Absicherung dienen, werden dagegen keine Ausschlusskriterien auf den Basiswert angewandt, da es sich im wirtschaftlichen Sinne um einen Leerverkauf der Indizes handelt. Eine ESG-relevante Gegenpartei besteht bei börsengehandelten Derivaten zudem nicht.

### 2.3 Umgang mit ESG-Kontroversen

Die Berücksichtigung von ESG-Kontroversen unterstützt unsere Portfoliomanager bei der Bewertung von ESG-Risiken aber auch daraus potenziell resultierenden wirtschaftlichen Risiken. Investments werden überwacht und "geflaggt", wenn ESG-Kontroversen auftreten. Auf einer Skala von grün (unbedeutend) bis rot (besonders schwerwiegend) identifizieren wir die potenziellen ESG-Risiken eines Investments mit Hilfe von MSCI ESG Daten<sup>4</sup> (vgl. Abbildung 7).



Abbildung 7: Flagging der Investments Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Weiterführende Informationen finden Sie in unseren Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien unter <u>www.berenberg.de/esg-publikationen</u>.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> MSCI ESG analysiert, ob ein Unternehmen in nennenswerte Konflikte bezüglich seiner Geschäftspraktiken oder Produkte aus den fünf Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Zuliefermanagement, Kunden und Governance verwickelt war/ist und wie hoch der Einfluss auf die Gesellschaft bzw. Umwelt ist. Für nähere Informationen zu MSCI ESG Daten: https://www.msci.com/esg-ratings

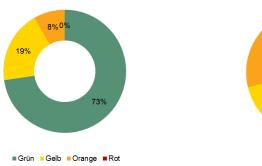


Orangene Flaggen weisen auf schwerwiegende Kontroversen hin, bei denen wir den aktiven Dialog mit dem Unternehmen suchen. Nach Abschluss des Engagements treffen wir - je nach Ausgang und Erfolg des Engagements - unsere finale Investmententscheidung. Rote Flaggen weisen auf besonders schwerwiegende Kontroversen hin, welche den Ausschluss des Titels nach sich ziehen.

Der Fonds hält im Vergleich zur Benchmark einen deutlich geringeren Anteil an Portfoliounternehmen, die mit "orange" geflaggt sind. Außerdem hält unser Fonds in Konformität mit unseren Ausschlusskriterien keine Unternehmen, die mit "rot" geflaggt sind und damit mit besonders schwerwiegenden ESG-Kontroversen in Verbindung gebracht werden (vgl. Abbildung 8).

### Berenberg Sustainable Stiftung

### Adjustierte Benchmark



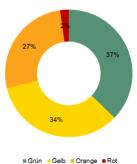


Abbildung 8: Flagging im Vergleich zur adjustierten Benchmark (Stand 31.12.2021) Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnung und Darstellung. Bestimmte Informationen © 2020 MSCI ESG Research LLC. Reproduziert mit Genehmigung.



### 3. Active Ownership

Als Investor arbeiten wir aktiv mit den Unternehmen und Emittenten, in die wir investieren, zusammen – das ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Investmentund ESG-Ansatzes.5

### Engagement

Das aktive Engagement, also der direkte und offene Dialog mit Unternehmen und Emittenten fördert die Transparenz und ermöglicht es uns, relevante ESG-Aspekte anzusprechen, wichtige Einsichten zu erhalten und zu mehr Transparenz anzuregen - vor und nach der Investitionsentscheidung. Daher ist der aktive Dialog mit Unternehmen und Emittenten ein wesentlicher Bestandteil unseres Investment- und ESG-Ansatzes.6

Wir arbeiten pro-aktiv mit dem Unternehmensmanagement zusammen, überwachen wie kontroverse Themen im Zeitverlauf behandelt werden und motivieren die Unternehmen, ihre Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft wahrzunehmen. Durch den Unternehmensdialog, eigene Recherchen und mit Hilfe von externen ESG-Datenanbietern können wir ESG-Risiken und Chancen besser identifizieren und teamübergreifend besprechen.

Nachdem im ersten Halbjahr 2021 bereits Engagements bei 13 Holdings durchgeführt wurden, kommen wir im Gesamtjahr auf eine Anzahl von insgesamt 23 Engagements, nach 36 im Vorjahr, durch den aktiven Austausch mit Anleihe-Emittenten bei erstmaliger Emission von Green Bonds (8), wie zum Beispiel mit der spanischen Abanca Corp Bancaria und der niederländischen Triodos Bank, Engagements im Rahmen unseres Proxy Votings (7) sowie bei ESG-Kontroversen (8). Wir sind unter anderem mit den Unternehmen Teleperformance zu Arbeitsbedingungen in Indien und auf den Philippen sowie mit der UniCredit zu Ermittlungen der Italienischen Staatsanwaltschaft wegen mutmaßlichen betrügerischen Verkaufs von Diamanten als alternative Anlage, in den Dialog getreten. In beiden Fällen konnte das Engagement mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Wir bauen unseren Engagement-Ansatz kontinuierlich weiter aus, um nicht nur die Anzahl, sondern auch die Tiefe der Dialoge zu erhöhen.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Weiterführende Informationen finden Sie in unseren Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien unter <u>www.beren-</u> berg.de/esg-publikationen.

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Weiterführende Informationen finden Sie in unseren Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien unter <u>www.beren</u>berg.de/esg-publikationen.



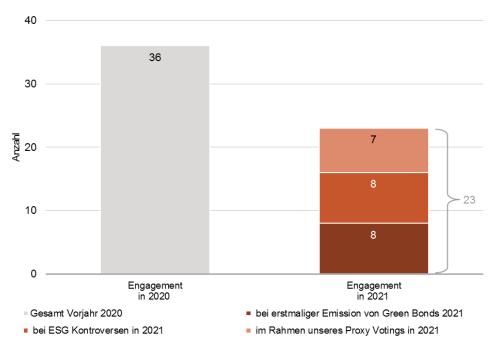


Abbildung 9: Engagementaktivitäten in den Jahren 2020 und 2021 (Stand 31.12.2021) Quelle: Berenberg

### **Proxy Voting**

Unsere im Jahr 2019 veröffentlichten Grundsätze zur Stimmrechtsausübung (Proxy Voting Policy)<sup>7</sup> stellen unsere umfassende Stimmrechtsphilosophie dar, auf deren Grundlage wir Empfehlungen für die Stimmrechtsausübung definieren und an unsere Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) kommunizieren.

Unsere Proxy Voting Policy stellt keine strikt anwendbaren Vorgaben dar, sondern bildet die Grundlage für unsere Analyse. Jeder Empfehlung geht eine erste Analyse durch unseren Service Provider IVOX Glass Lewis und eine weitere tiefgehende Analyse durch unser ESG Office und den verantwortlichen Portfoliomanagement-Einheiten voraus. Entstehen während dieser Analyse Fragen, nehmen wir diese im Rahmen unseres Engagements direkt mit dem Unternehmen auf und lassen die erzielten Erkenntnisse in unsere finale Empfehlung einfließen.

Im Gesamtjahr 2021 wurden für 40 Unternehmen Stimmrechtsempfehlungen abgegeben, ein Anteil von 53% aller Aktienholdings des Fonds im Vergleich zu 48% für das Jahr 2020.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien unter <u>www.berenberg.de/esg-publikationen</u>.



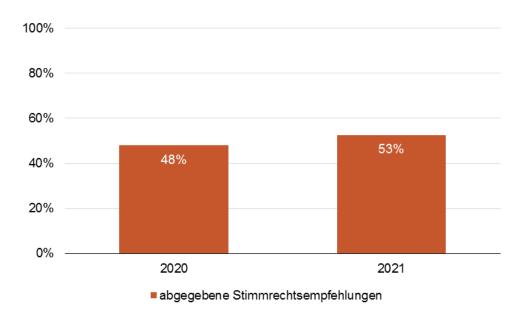


Abbildung 10: Proxy Voting (Stand Dezember 2021) Quelle: Berenberg



### 4. Messung, Beurteilung und Bewertung

Die Ermittlung der ESG-Kennzahlen des Fonds erfolgt auf Basis der Einzeltitelebene über alle Fondsbestandteile. Das aggregierte ESG Rating des Fonds ist eine Folge und ein Ausweis für die integrierte ESG-Analyse bei den zu Grunde liegenden Einzelinvestments im Portfolio. Auf Fondsebene ist es weder Ziel das Rating aktiv zu steuern noch ein bestimmtes Rating zu erreichen.

Die Benchmark, die für den Vergleich der ESG Qualität herangezogen wird, besteht zu 35% aus dem iBoxx Euro Corp. Overall Index, zu 35% aus dem iBoxx Euro Eurozone Sovereign 1-10 J. Index und zu 20% aus dem Stoxx Europe 50, sowie zu 10% aus dem S&P 500.

Für die Berechnung von ESG Rating und ESG Score wird Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio- und Benchmark Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG werden entsprechend auf 100% adjustiert.

### 4.1 ESG Qualität des Fonds

Die Rating-Agentur MSCI ESG bewertet Fonds auf einer Skala von "CCC" bis "AAA". Maßgeblich für dieses Rating sind die ESG Scores der im Fonds enthaltenen Einzelinvestments, woraus es als aggregierte Größe ermittelt wird.

Der Berenberg Sustainable Stiftung wird von MSCI ESG mit einem Rating von "AAA" bewertet und gehört damit zu den "ESG Leadern" (vgl. Abbildung 11). Das Rating konnte somit im Vergleich zum Ende des ersten Halbjahrs mit "AA" weiter auf das bestmögliche Rating verbessert werden.



Abbildung 11: MSCI ESG Fund Rating (Stand Dezember 2021)

Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Juni 2021 MSCI ESG Research LLc. Mit Genehmigung reproduziert.

Auf Basis der ESG Scores von MSCI ESG weist das aggregierte ESG Rating das gewichtete durchschnittliche Rating des Fonds auf und ist ein Maß für die ESG Qualität.<sup>8</sup> Der Berenberg Sustainable Stiftung weist nach dieser Berechnungsmethode zum Ende des zweiten Halbjahres einen ESG-Score von 8,8 (8,1 1. Halbjahr)

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> Für die Berechnung von ESG Rating und ESG Score werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio- und Benchmark Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG werden entsprechend auf 100% readjustiert.



auf im Vergleich zu 7,8 (6,9 1. Halbjahr)bei der Benchmark. Dabei können 77% des Gesamtportfolios bewertet werden.<sup>9</sup>

Abbildung 12 stellt die Entwicklung des MSCI ESG-Scores im Zeitablauf dar und weist einen kontinuierlich positiven Trend auf.

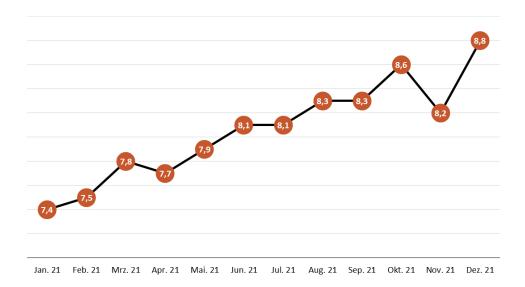


Abbildung 12: MSCI ESG Score im Zeitablauf (Stand Dezember2021).

Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung.

Eine granulare Analyse der ESG-Qualität des Fonds auf Basis des MSCI ESG Ratings ist durch die Einteilung der einzelnen Investments in Rating-Kategorien möglich. Teilt man dazu die Skala der ESG-Ratings in drei Kategorien ein, so lässt sich ein tieferer Einblick in die Homogenität der ESG-Qualität gewinnen.

Bei Verteilung der einzelnen Bestandteile des Portfolios sowie der Benchmark auf die jeweiligen Anteile in diesen Rating-Kategorien zeigt sich ein positives Bild angesichts eines höheren Anteils an ESG-Leadern sowie eines geringeren Anteils an ESG-Nachzüglern, vgl. Abbildung 13.

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> Nicht bewertbar sind Alternative Investments, der Liquiditätsbestand sowie Investments, für die bei MSCI ESG kein ESG-Rating verfügbar ist.



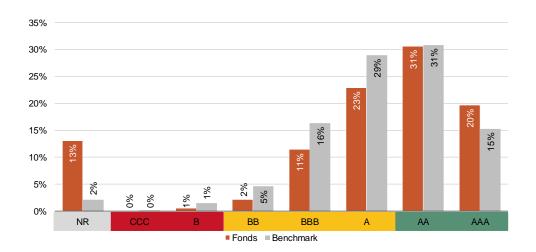


Abbildung 13: Verteilung der MSCI Ratings nach Kategorien (Stand Dezember 2021). Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Dezember 2021 MSCI ESG Research LLc. Mit Genehmigung reproduziert.

Der ESG Rating Trend (vgl. Abbildung 14) zeigt den prozentualen Anteil der Unternehmen im Portfolio, die einen positiven und respektive negativen Trend im ESG Rating aufweisen sowie Unternehmen, bei denen sich das Rating nicht verändert hat. Dabei weist der Fonds im Vergleich zur Benchmark einen marginal höheren Anteil mit positivem aber auch einen höheren Anteil mit negativem Trend auf.

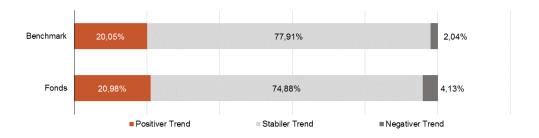


Abbildung 14: ESG Rating Trend (Stand Dezember 2021)

Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Dezember 2021 MSCI ESG Research LLc. Mit Genehmigung reproduziert.



### 4.2 Positive Wirkung (",Positive Impact")

Traditionell war der Berenberg Sustainable Stiftung ein klassischer ESG-Fonds, in dem Ausschlusskriterien und ein Positivscreening zentrale Aspekte bei der Anlageentscheidung sind. Das Anlagekonzept wurde aber weiter in Richtung von expliziten ESG-Zielen und Impact entwickelt, so dass die positive Wirkung der Investments auf Umwelt und Gesellschaft eine immer wichtiger werdende Rolle bei der Investitionsentscheidung einnimmt. Hierzu wird in Unternehmen, Emittenten und zweckgebundene Anleihen investiert, die einen aktiven Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen leisten.

Während die Erfüllung der ESG-Mindestanforderungen für alle Investments im Fonds obligatorisch sind, stellt ein dezidiert positiver Impact bisher ein Zusatzziel dar, welches nicht von jeder Fondsposition erfüllt werden muss. Aktuell beträgt der Anteil 39%, vgl. Abbildung 15.

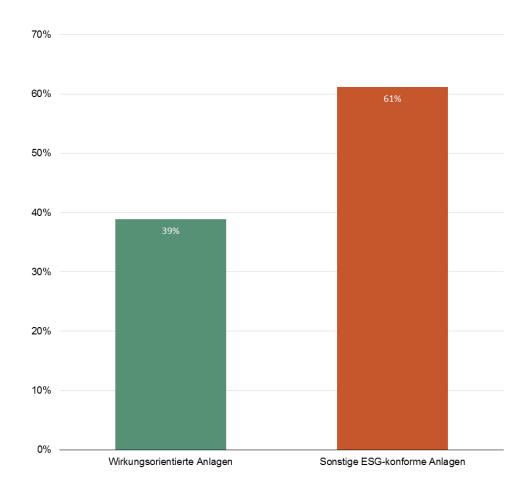


Abbildung 15: Anzahl von Impact-fokussierten Investments (Anzahl der Holdings) im Vergleich zu allen Fondspositionen (Stand: 31.12.2021)

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung



Eine Verknüpfung zu den vier definierten Herausforderungen ist nicht bei jeder Portfolioposition gegeben. Nur die wirkungsorientierten Anlagen in Abbildung 15, wurden daher den vier Themenfeldern zugeordnet (Abbildung 16). Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf Investments, die einen positiven Beitrag zur Klimaschonung leisten aber auch beim Thema Nachhaltiges Wirtschaftswachstum & Innovation.

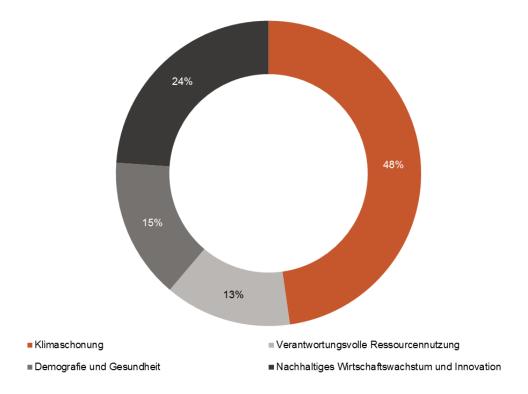


Abbildung 16: Aufteilung von Impact-fokussierten Investments den vier Themenfeldern zugeordnet (Stand: 31.12.2021) Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

In diesem Kapitel werden daher mehrere Betrachtungsweisen zur Erfassung einer positiven Wirkung dargestellt. Unser eigenes zur Wirkungsmessung entwickeltes Berenberg Net Impact Model für Aktien und Anleihen wird zukünftig zunehmend auf weitere Investments herangezogen und an die spezifischen Anforderungen angepasst.

### 4.3 Wirkungsorientierte Anleihen

Einen wesentlichen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen und der expliziten Förderung positiver Wirkungen auf Umwelt und Gesellschaft stellen Finanzierungen dar, deren Erlöse zweckgebunden für ökologische Zwecke im Sinne eines schonenderen Umgangs mit natürlichen Ressourcen oder zur Bekämpfung des Klimawandels (Green Bonds) bzw. zur Bekämpfung sozialer Benachteiligungen (Social



Bonds) eingesetzt werden. Sustainable Bonds bieten eine Kombination aus beiden Themen an.

Die Unterstützung ökologischer und sozialer Verbesserungen durch die präferierte Berücksichtigung wirkungsorientierter Anleihen ist ein explizites Ziel bei der Anleiheselektion. Anleihen mit explizit positiver Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft umfassen Green Bonds, Social Bonds, Sustainable Bonds sowie Mikrofinanzkredite anhand einer Investition in den Mikrofinanzfonds. Sustainability-Linked Bonds betrachten wir im Einzelfall und sie können je nach konkreter Ausgestaltung zu wirkungsorientierten oder zu den sonstigen ESG-konformen Anleihen zählen. Durch ihren "Sustainable Transition"-Charakter weisen sie zwar Aspekte von wirkungsorientierten Anleihen auf, im Gegensatz zu den oben genannten Anleihen sind die Erlöse jedoch nicht verpflichtend an nachhaltige Projekte gebunden.

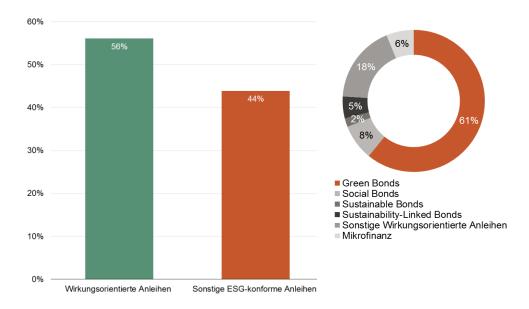


Abbildung 17: Anteil wirkungsorientierter Anleihen am Anleiheportfolio (Stand: 31.12.2021) Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

Der Anteil wirkungsorientierter Anleihen am Fonds liegt bei 56% (Ende 1. Halbjahr 2021 bei 50%) und konnte im zweiten Halbjahr u.a. durch die Teilnahme bei Neuemissionen von Green Bonds gesteigert werden (vgl. Abbildung 17).

Die Unterteilung der wirkungsorientierten Anleihen nach den jeweiligen primären Charakteristika zeigt die Abbildung rechts daneben. In dieser detaillierteren Betrachtungsebene ist erkennbar, dass Green Bonds sowie sonstige Impact-fokussierten Bonds den größten Anteil ausmachen. Sustainable und Sustainability-linked Bonds spielen bisher eine noch untergeordnete Rolle.

Zu den sonstigen Impact-fokussierten Bonds gehören Anleihen von Emittenten, die gesamthaft als Unternehmen mit den jeweiligen Produkten oder Dienstleistungen mit positiver Wirkung zu den vier strukturellen Herausforderungen beitragen.



### 4.4 Messung des CO<sub>2</sub>-Risikos

Der Fonds betreibt kein aktives Management des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, wir verwenden aber Emissionsdaten als zusätzliches Instrument um den ökologischen Impact des Fonds zu erfassen. Zudem können Emissionsdaten eine relevante Kenngröße darstellen, um das Ausmaß effizienten Wirtschaftens eines Unternehmens zu beurteilen.

Zur Messung des Kohlenstoffrisikos des investierten Portfolios wird die CO<sub>2</sub>-Intensität ermittelt. Die gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität ist ein Maß für die Exposition des Portfolios zu CO<sub>2</sub>-emissionsintensiven Unternehmen<sup>10</sup>.

Im Vergleich zum CO<sub>2</sub>-Risiko der Vergleichsbenchmark zeigt sich für den Fonds ein niedrigerer Wert.

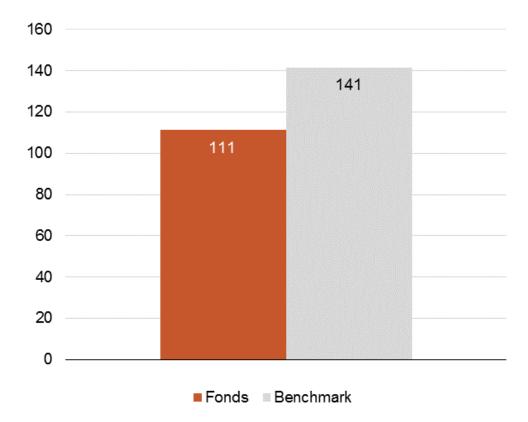


Abbildung 18: Kohlenstoffrisiko / CO<sub>2</sub>-Intensität (t CO<sub>2</sub>/Umsatz in Mio. \$) Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Fonds, Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Dezember 2021 MSCI ESG Research LLc. Mit Genehmigung reproduziert.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> In die Auswertung der Kohlenstoffrisiken werden nur Unternehmen (Aktien und Anleihen) berücksichtigt, Staatsanleihen und Fonds nicht. Die Gewichte der verbleibenden Bestandteile werden entsprechend angepasst und auf 100% readjustiert.

CO<sub>2</sub>Intensitätsstufen nach MSCI ESG Research: sehr niedrig (0 bis 15), niedrig (15 bis 70), moderat (70 bis 250), hoch (250 bis 525), und sehr hoch (>=525)



### 4.5 Die Sustainable Development Goals

In unserer Berenberg ESG Office-Studie "Die Bedeutung der SDGs für nachhaltige Investments" aus dem Jahr 2018 haben wir die am besten investierbaren SDGs identifiziert.<sup>11</sup> Die Top 5 bildeten dabei die SDGs 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und 3 (Gesundheit und Wohlergehen). Basierend auf dieser qualitativen Analyse haben wir von den insgesamt 17 SDGs 10 identifiziert, die sinnvoll investierbar sind. Daraus haben wir die vier strukturellen Herausforderungen entwickelt und die einzelnen investierbaren SDGs entsprechend zugeordnet (vgl. Abbildung 19).

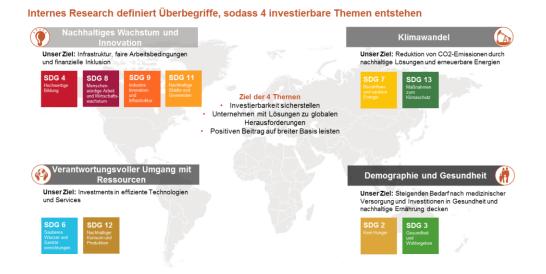


Abbildung 19: Entwicklung der vier strukturellen Herausforderungen Quelle: Berenberg, eigene Darstellung, WWF, Nature Research aus UN-Quellen in 2020

Beispielhaft zu nennen sind die Green Bonds des italienischen Versorgers ERG, mit denen Investitionen in erneuerbare Energien finanziert werden und somit unter das Thema Klimawandel fallen. Auf der Aktienseite liefert z.B. das Unternehmen Waste Management einen positiven Beitrag zur Herausforderung Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen als führender Anbieter von Sammlungs-, Recycling- und Entsorgungsdiensten für Abfälle in den USA.

Darüber hinaus haben wir über MSCI ESG die Möglichkeit eine quantitative Zuordnung vorzunehmen, in welche SDGs der Fonds durch seine Portfoliounternehmen am häufigsten investiert ist (vgl. Abbildung 20). Hier wird deutlich, dass neben den erwähnten Top 5 investierbaren SDGs insbesondere zu den SDGs 5 (Geschlechtergleichstellung), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup> Berenberg ESG Office Studie zu den SDGs: "Die Bedeutung der SDGs für nachhaltige Investments", abrufbar unter: https://www.berenberg.de/institutionelle-kunden/asset-management/nachhaltiges-investieren/esg-veroeffentlichungen/



und 10 (Weniger Ungleichheiten) durch die Fondsinvestitionen beigetragen wird. Eine besonders starke Übereinstimmung ist bei SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion) ersichtlich. Starke Abweichungen zu einem oder mehrere SDGs können Anhaltspunkte für Detailanalysen liefern. Die Ergebnisse über den Datenanbieter MSCI und unsere Messung positiver Wirkung können voneinander abweichen.

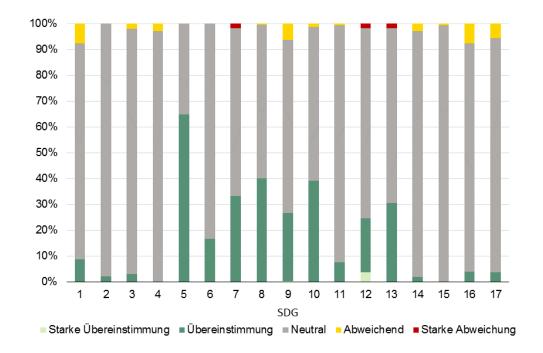


Abbildung 20: SDG Ausrichtung im Fonds nach MSCI ESG (Stand 31.12.2021) Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Fonds, Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Juni 2021 MSCI ESG Research LLc. Mit Genehmigung reproduziert. Anteil bewertbarer Titel: 62%.

In zukünftigen Sustainability Reports des Sustainable Stiftung wird in diesem Kapitel zusätzlich zur Auswertung auf Basis von MSCI ESG Daten unser eigenes Impact-Modell zur Wirkungsmessung verwendet und dargestellt.



### 5. Fazit und Ausblick

Das Anlageziel des Berenberg Sustainable Stiftung Fonds ist neben einer attraktiven finanziellen Rendite sowie einer kontinuierlichen Ausschüttung die konsequente Ausrichtung auf ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept. Bei klassischen ESG Elementen schneidet der Fonds in allen dargestellten Nachhaltigkeits-KPIs deutlich besser ab als seine Benchmark und gehört in seiner Peergroup zu den nachhaltigsten Fonds gemessen am MSCI ESG Rating. Dieser Bericht soll somit einen Beitrag leisten, die bereits erreichten Nachhaltigkeitsziele transparent zu machen.

Doch hier wollen wir nicht aufhören, sondern die immer wichtiger werdende positive Wirkung der Investments auf Umwelt und Gesellschaft sowie auf spezifische nachhaltige Entwicklungsziele in zukünftigen Reports messbar machen und transparent aufzeigen. Demgemäß werden wir den kommenden Sustainability Report um detaillierte Auswertungen zu den spezifischen ESG-Zielen des Fonds erweitern. Neben Zielen zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks werden dabei Mindestziele bei ESG-Scores sowie einem Mindestanteil an Investments mit positiver Wirkung im Mittelpunkt stehen.



### Annex - Methoden

Im Folgenden stellen wir die Berechnungsmethodik relevanter Kenngrößen dar.

Die Benchmark setzt sich aus 70% (35% iBoxx Euro Corp. Overall & 35% iBoxx Euro Eurozone Sovereign 1-10 J.) Anleihen und 30% (20% Stoxx Europe 50 & S&P 500 10%) Aktien zusammen. Für die ESG-Elemente, in denen Staatsanleihen nicht berücksichtigt werden, wird die Benchmark entsprechen re-adjustiert.

### Kapitel 2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess

### Kapitel 2.3 Umgang mit ESG-Kontroversen

# Flagging (gewichtet) im Vergleich zur adjustierten Benchmark - Abbildung 8

Die Abbildung stellt die ESG-Kontroversen des Portfolios (gewichtet) im Vergleich zur adjustierten Benchmark dar. Der Anteil an ESG-Kontroversen wird unter Verwendung von MSCI ESG ermittelt. MSI ESG analysiert, ob ein Unternehmen in nennenswerte Konflikte bezüglich seiner Geschäftspraktiken oder Produkte aus den fünf Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Zuliefermanagement, Kunden und Governance verwickelt war/ist und wie hoch der Einfluss auf die Gesellschaft bzw. Umwelt ist. In einem Ampelsystem werden grüne und gelbe Flaggen als unbedeutend bzw. moderat eingestuft, orangene Flaggen weisen auf schwerwiegende Kontroversen hin, bei denen wir den Dialog mit dem Unternehmen suchen. Rote Flaggen sind besonders schwerwiegende Kontroversen, welche den Ausschluss des Titels nach sich ziehen. Bei der Beurteilung der Kontroversen werden nur Unternehmen (Aktien und Anleihen) berücksichtigt, Staatsanleihen und Fonds dagegen nicht. Die Gewichte der betrachteten Bestandteile sowie der Benchmark werden entsprechend angepasst und sind in der Darstellung auf 100% readjustiert.

### Kapitel 4. Messung, Beurteilung und Bewertung

### Kapitel 4.1 ESG Qualität des Fonds

### MSCI ESG Fund Rating – Abbildung 11

Abbildung 10 zeigt das MSCI ESG Rating des Fonds. Auf Basis der ESG Scores von MSCI ESG weist das aggregierte ESG Rating auf einer Skala von AAA bis CCC das gewichtete durchschnittliche Rating des Portfolios auf und ist ein Maß für die ESG Qualität. Das aggregierte ESG Rating des Portfolios ist das Ergebnis der zu Grunde liegenden Investitionen und wird nicht aktiv gesteuert. Für die Berechnung des ESG Ratings werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG werden entsprechend auf 100% readjustiert. Nicht bewertbar sind Alternative Investments, der Liquiditätsbestand sowie Investments, für die bei MSCI ESG kein ESG-Rating verfügbar ist.



### MSCI ESG Score im Zeitablauf – Abbildung 12

Abbildung 11 zeigt den MSCI ESG Score im Zeitverlauf. Anhand einer Punktzahl zwischen 0 bis 10 bewertet MSCI ESG das Abschneiden der einzelnen Portfoliopositionen bei angelegten Maßstäben nach E (ökologischen), S (sozialen) und G (Governance) Gesichtspunkten. Der ESG Score von MSCI ESG wird auf Portfolioebene aggregiert. Der ESG Score von MSCI ESG wird auf Portfolioebene aggregiert und im Vergleich zur Benchmark dargestellt. Dieser gewichtete ESG Score aller bewertbaren Portfoliopositionen wird auf Basis von MSCI ESG Scores für Unternehmen (Aktien und Anleihen) und Investmentfonds sowie dem ESG Country Rating für Staatsanleihen ermittelt. Für die Berechnung des ESG Score werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG werden entsprechend auf 100% re-adjustiert. Da die Berechnungen von MSCI mit einer Verzögerung von ca. 4 Monaten erfolgen, werden für aktuelle Monate unsere eigenen Berechnungen in die Darstellung einbezogen.

### Verteilung der MSCI Ratings nach Kategorien – Abbildung 13

Abbildung 12 zeigt die Verteilung der einzelnen Bestandteile des Portfolios sowie der Benchmark auf die jeweiligen **ESG Rating-Kategorien nach MSCI**. Es wird nach den Kategorien ESG Führend (ESG-Leaders), ESG Durchschnitt, ESG Nachzügler (ESG-Laggards) und Portfoliopositionen ohne Bewertung unterschieden.

### ESG Rating Trend - Abbildung 14

Abbildung 13 zeigt den Rating Trend für das Portfolio sowie für die Benchmark. Der ESG Rating Trend zeigt den prozentualen Anteil der Unternehmen im Portfolio, die einen positiven und respektive negativen Trend im ESG Rating aufweisen sowie Unternehmen, bei denen sich das Rating nicht verändert hat.

### Kapitel 4.2 Positive Wirkung ("Positive Impact")

### Anteil wirkungsorientierter Investments am Fonds – Abbildung 15

Abbildung 14 zeigt den Anteil wirkungsorientierter Investments im Fonds. Dies beinhaltet Anleihen mit explizit positiver Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft, wie Green Bonds, Social Bonds, Sustainability Bonds sowie Mikrofinanzkredite und Unternehmen, deren Produkte oder Services eine nach unseren Analysen positive Wirkung auf eines oder mehrere der vier identifizierten Nachhaltigkeitsziele haben.

#### Kapitel 4.3 Wirkungsorientierte Anleihen

#### Anteil wirkungsorientierter Anleihen am Anleiheportfolio – Abbildung 16

Abbildung 15 zeigt den Anteil wirkungsorientierter Anleihen am Anleiheportfolio. Anleihen mit explizit positiver Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft umfassen Green Bonds, Social Bonds, Sustainability Bonds sowie Mikrofinanzkredite und Unternehmen, deren Produkte oder Services eine nach unseren Analysen positive Wirkung auf eines oder mehrere der vier identifizierten Nachhaltigkeitsziele haben.



### Kapitel 4.4 Messung des CO2-Risikos

### Kohlenstoffrisiko / CO2-Intensität – Abbildung 18

Die CO<sub>2</sub>-Intensität je Unternehmen in Tonnen CO<sub>2</sub> pro 1 Mio.\$ Umsatz, wird mit dem Portfoliogewicht des Unternehmens multipliziert und aufsummiert. Diese umfasst alle direkt erzeugten Emissionen des Unternehmens sowie indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie, wie z.B. verwendete Elektrizität.

CO<sub>2</sub>- Intensitätsstufen nach MSCI ESG: sehr niedrig (0 bis 15), niedrig (15 bis 70), moderat (70 bis 250), hoch (250 bis 525), und sehr hoch (>=525)

### Kapitel 4.5 Die Sustainable Development Goals

### SDG Ausrichtung im Fonds - Abbildung 20

Die Portfoliounternehmen werden je nach Geschäftsaktivität einem oder mehreren SDGs zugeordnet und je SDG aufsummiert. Methode von MSCI ESG.



### Wichtige Hinweise

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung.

Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG.

Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Sie ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung.

Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden.

Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

Bei Investmentfonds sollten Sie eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, aktueller Jahres- und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des jeweiligen Fonds zu entnehmen sind. Bei Wertpapieren, zu denen ein Wertpapierprospekt vorliegt, sollten Sie die Anlageentscheidungen in jedem Fall auf Grundlage des Wertpapierprospekts treffen, dem ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des jeweiligen Finanzinstruments zu entnehmen sind, im Übrigen wenigstens auf Basis des Produktinformationsblattes. Alle vorgenannten Unterlagen können bei der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, kostenlos angefordert werden. Die Verkaufsunterlagen der Fonds sowie die Produktinformationsblätter zu anderen Wertpapieren stehen über ein Download-Portal unter Verwendung des Passworts "berenberg" unter der Internetadresse <a href="https://docman.vwd.com/portal/beren-">https://docman.vwd.com/portal/beren-</a> berg/index.html zur Verfügung. Die Verkaufsunterlagen der Fonds können ebenso bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft angefordert werden. Die jeweils konkreten Adressangaben stellen wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider.

Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr



zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen.

Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind und dass Depotkosten entstehen können, die die Wertentwicklung mindern. Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung. Für Investoren in der Schweiz: Herkunftsland des Fonds ist Deutschland. Der Fonds ist in der Schweiz zum Vertrieb an nicht qualifizierte Anleger zugelassen. Zahlstelle in der Schweiz ist die Tellco AG, Bahnhofstrasse 4, CH-6430 Schwyz. Vertreter in der Schweiz ist die 1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, 9000 St. Gallen. Der Verkaufsprospekt inkl. Allgemeiner und Besonderer Vertragsbedingungen, Wesentliche Informationen für die Anlegerinnen und Anleger (KIID) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz bezogen werden (Telefon: +41 58 458 48 00). Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Datum: 31.12.2021

On MSCI ESG Research: Although Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG's information providers, including without limitation, MSCI ESG Research LLC and its affiliates (the "ESG Parties"), obtain information (the "Information") from sources they consider reliable, none of the ESG Parties warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness, of any data herein and expressly disclaim all express or implied warranties, including those of merchantability and fitness for a particular purpose. The Information may only be used for your internal use, may not be reproduced or redisseminated in any form and may not be used as a basis for, or a component of, any financial instruments or products or indices, Further, none of the Information can in and of itself be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. None of the ESG Parties shall have any liability for any errors or omissions in connection with any data herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung. © Joh. Berenberg, Gossler & Co.



